

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
III	S0139/22	21.04.2022
zum/zur		
F0081/22 der Fraktion DIE LINKE SR Müller		
Bezeichnung		
Freude über Intel-Ansiedlung - wie geht's erfolgreich weiter		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		26.04.2022

Wie kann das gelingen? Was ist geplant: eine dezernatsübergreifende TaskForce, ein zeitweiliger Ausschuss des Stadtrates oder gar beides, ein ständiger Tagesordnungspunkt auf den Stadtratssitzungen...?

Der Erfolg des Ansiedlungsprojektes hängt maßgeblich von der Bündelung und Zusammenarbeit verschiedener Kräfte zusammen. Hierbei gilt es, neben den städtischen auch die Landesebene bis hin zu Bund und EU einzubinden.

Derzeit wird eine Struktur erarbeitet, welche die Aufbauorganisation stadtintern gewährleisten wird. Die Begleitung von Ansiedlungsvorhaben liegen im Bereich der Wirtschaftsförderung und werden von dort mit allen relevanten Bereichen innerhalb der gesamten Stadtverwaltung verzahnt. Diese Struktur wird dem Stadtrat in einer Drucksache zur Beschlussfassung vorgelegt. Geplant ist eine Beratung vor der Sommerpause 2022.

Ablauforganisatorisch sollen drei feste Arbeitsgruppen eingerichtet werden:

- Task Force (voraussichtlich monatlich), Akteure auf Landesebene unter Beteiligung der Stadt Magdeburg
- Lenkungsgruppe (voraussichtlich monatlich), städtische Leitungsebene unter Einbeziehung thematisch relevanter Partner
- AG Eulenberg (voraussichtlich 14tägig), stadtinterne Fachämterebene

Zudem wird das Thema wöchentlich in der Dienstberatung beim Oberbürgermeister aufgerufen. Im nicht-öffentlichen Teil des WTR erfolgt ebenfalls eine regelmäßige Berichterstattung.

Die abschließende Struktur wird derzeit in der Verwaltung noch geprüft.

Wie kann sichergestellt werden, dass alle notwendigen Planungen von Kita bis Pflegeheim und Krankenhäuserbetten, von ÖPNV bis Wohnungsbau und fachärztlicher Versorgung optimal und mit Weitsicht auf Grundlage der geltenden Regelungen – auch und gerade zur Bürger\*innen-Beteiligung – geplant, diskutiert und beschlossen werden können?

Durch die interdisziplinäre Einbindung aller Fachbereiche innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung (siehe Antwort zu Frage 1) und die bereits langjährigen Mechanismen etablierter Verfahrensweisen wird sichergestellt, dass alle notwendigen Planungen und die daraus resultierenden weiteren Schritte zu den jeweiligen Umsetzungen erfolgen werden.

Sandra Yvonne Stieger